



Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein



Nachrichten und Informationen

Mitteilungsblatt der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Ein kleines Stück Normalität ...

Erste Eindrücke von der NordBau 2021

Eine besondere NordBau ist am 12. September zu Ende gegangen. Nachdem der Gemeinschaftsauftritt von TH Lübeck, AIK und BKI im Jahr 2020 Corona-bedingt ausfiel, waren in 2021 wieder mehr Dinge möglich. Der kooperative Messestand – weiterentwickelt als Präsenz der „Initiative Bauwesen“ mit dem neuen und zusätzlichen Partner FH Kiel – konnte seinen bekannten Platz in Halle 1 einnehmen und diente vielen Akteuren und Besuchern während der fünf Messtage als Treffpunkt und Kommunikationsplattform.

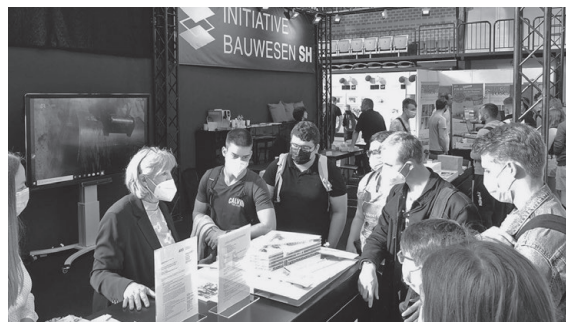
Es gab viel Raum für Gespräche, Fachrundgänge mit Kollegen und zielgerichteten Austausch aller Akteure des Bauwesens in Schleswig-Holstein im weitesten Sinne. So konnte die NordBau ihrem Motto „Hier redet man miteinander!“ auch in diesem Jahr wieder gerecht werden.

Und auch die schon traditionellen Veranstaltungen „Fachforum für Architekten und Ingenieure“ der AIK, der „Fachdialog“ von BIM.SH und der Lounge Abend auf dem Messestand in Halle 1 fanden statt. Zwar konnten aufgrund der immer noch sensiblen Lage weniger Gäste begrüßt werden, aber sich überhaupt wieder persönlich zu treffen und austauschen zu können, Fachveranstaltungen in Präsenz zu besuchen, war erfreulich, fast schon erleichternd, und ein Schritt in Richtung Normalität.

Das „Fachforum für Architekten und Ingenieure“ trug – in Anlehnung an das diesjährige Messe-Sonderthema – den Titel „Recycling in der Architektur – aber wie?“ Die Architektin Prof. Petra Riegler-Floors von der Hochschule Trier sensibilisierte für die Brisanz des Themas. In der Tat sei es eigentlich nicht mehr 5 vor 12, sondern schon 12! Sie plädierte, bei aller Achtung der bestehenden Schwierigkeiten, für substantielles und immer wieder fallbezogenes



Spannende Versuchsaufbauten zeigen Ingenieurwesen zum Anfassen - ein Magnet für Besucher | Foto: AIK



Architektur oder Bauingenieurwesen studieren? Hier wird Nachwuchs beraten! | Foto: AIK



Fachforum mit Abstand - ein kleines Stück Normalität | Foto: AIK



Umdenken. Zwar sei konventionelles Bauen im ersten Schritt in der Regel preiswerter, doch betrachte man den gesamten Lebenszyklus der Gebäude und der genutzten Baustoffe, so ergebe sich in der Gesamtschau (Errichtung, Instandsetzung, Rückbau) häufig ein anderes Bild. Besonderes Augenmerk legte sie auf recyclinggerechte Konstruktionen und Verbindungen, die sich bei Instandsetzung und Rückbau nicht rächen und zur Hypothek für Folgegenerationen werden.

Dr. Hagen Weishaupt von der Kanzlei Köhler & Klett in Köln referierte unter der Überschrift „Recyclinggerechtes (Rück-)Bauen und Planen von Gebäuden unter den geltenden rechtlichen Anforderungen“. Sein Fazit: Ressourcenschonung und Energieeinsparung als Beitrag zum Klimaschutz durch Recycling in der Architektur sind innerhalb des bestehenden rechtlichen Rahmens schon heute möglich! Dazu bedürfe es eines ressourcenschonenden Bauens im Bestand durch Gebäudesanierung statt Abriss und Ersatzneubau. Außerdem nötig: Die Verwendung von sortenreinen trennbaren kreislauffähigen Baustoffen mit entsprechender Dokumentation der verwendeten Baustoffe. Und nicht zuletzt bestehe ohne Frage weiterhin die Notwendigkeit, Rechtssicherheit und Akzeptanz zu erhöhen! Als Jurist machte er Mut, sich nicht von vornherein von Vorschriften und Regelwerken entmutigen zu lassen, sondern Möglichkeiten und Gegebenheiten



Raum für Kontakt und Kommunikation beim Lounge-Abend | Foto: AIK

immer auch fallbezogen zu prüfen – oftmals gäbe es mehr Optionen, als auf den ersten Blick erkennbar seien!

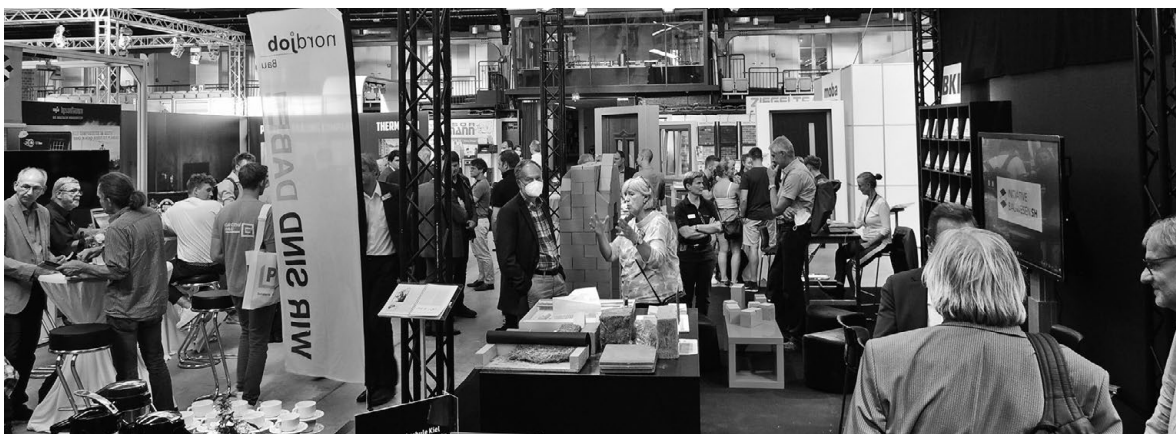
Dr. Tillman Prinz, Bundesgeschäftsführer der BAK, führte durch die Veranstaltung und moderierte die Diskussionsrunden. Die verschiedenen Wortbeiträge machten deutlich, dass einfache Antworten den komplexen Fragestellungen nicht gerecht werden können und viel Gesprächsbedarf besteht.

Es bleibt festzuhalten: Die unbestritten beste Antwort auf alle Herausforderungen rund um das Thema Ressourcenschonung und Klimaschutz im Bauwesen sind weit und umfassend in die Zukunft gedachte und umgesetzte Planungen, die das Entstehen von Abfall weitgehend reduzieren oder vielleicht in manchen Fällen gar ganz vermeiden können.



Dr. Hagen Weishaupt, Dr. Tillman Prinz, Uwe Schüler und Prof. Petra Riegler-Floors bei einer kurzen Schlussrunde. Es gibt viel zu tun - packen wir's an! | Foto: AIK

Diese und andere Themen konnten im Rahmen des abendlichen Lounge-Abends vertieft werden. Ein Corona-bedingt etwas umgeplanter Imbiss ermöglichte Austausch in kollegialer Atmosphäre. Schön auch, dass zahlreiche Studentinnen und Studenten der Bau-Hochschulen des Landes dabei sein konnten – denn auch sie werden zukünftig mit diesen Fragestellungen konfrontiert sein. Regelmäßig werden im Rahmen des Lounge-Abends Kontakte geknüpft, die zu Praktika, Projekten und Anstellungen führen. Weitere Eindrücke und Kurzberichte von der diesjährigen NordBau folgen im kommenden DIB-Regionalteil.



Vier Akteure – ein Auftritt – eine kooperative Plattform – viele zukunftsweisende Ideen, Interessen und Kooperationsmöglichkeiten, die sich auf dem gemeinsamen Weg ergeben | Foto: AIK

Aus den Verbänden

Drei Veranstaltungen der VSVI SH auf der NordBau!

Beitrag der Vereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure in Schleswig-Holstein e.V. (VSVI-SH)

Wir haben uns sehr gefreut, dass unser Vereinsleben – trotz Corona – wieder langsam Fahrt aufnimmt. Im Rahmen der NordBau in den Holstenhallen in Neumünster konnten wir drei eigene Veranstaltungen durchführen, die sehr gut von unseren Mitgliedern angenommen wurden.

Tag der Straßenbau- und Verkehrsingenieure

Am 08.09.2021 wurde der alljährliche „Tag der Straßenbau- und Verkehrsingenieure“ durchgeführt. Hierbei gewährte uns Frau Diplomingenieurin Emilie Lebel mit ihrem Vortrag „Innovation im Straßenbau und Perspektiven bei Straßenbelagsstrukturen – Energiegewinnung in und an der Straße“ sehr interessante Ausblicke in die Zukunft. Frau Lebel ist als Produktmanagerin für die EUROVIA Deutschland tätig, mit dem



Tag der Straßenbau- und Verkehrsingenieure. Peter Bender, Emilie Lebel, Matthias Paraknewitz | Foto: VSVI

Fokus auf innovative und nachhaltige Produkte – und somit ganz nah dran an den zukünftigen Entwicklungen. Nach dem Vortrag gab es einen regen Austausch bei dem gemeinsamen Beisammensein.

Mitgliederversammlung

Im Anschluss an den „Tag der Straßenbau- und Verkehrsingenieure“ fand die Mitgliederversammlung statt. Auf dieser wurden ein neuer Vorsitzender sowie ein neuer stellvertretender Vorsitzender gewählt, weil unsere beiden langjährigen Vorsitzenden nicht wieder zur Wahl angetreten sind.

Nach der Wahl konnte Herr Dipl.-Ing. Matthias Paraknewitz den „Staffelstab“ an unseren neuen Vorsitzenden Herrn Dipl.-Ing. Peter Bender weitergeben. Der stellvertretende Vorsitz wechselte von Herrn Dipl.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Jürgen Schabow auf Herrn Dipl.-Ing. Dirk Vielhaben. Im Anschluss an die Mitgliederversammlung klang der Abend bei einem gemeinsamen Essen in entspannter Atmosphäre aus.

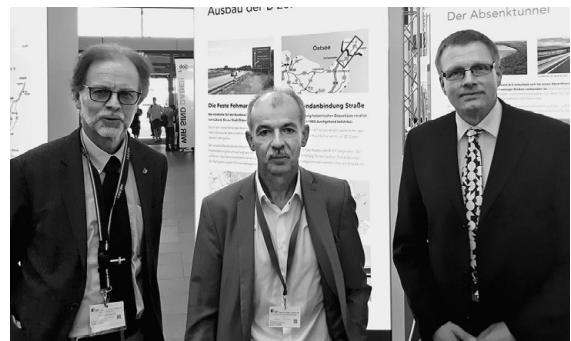


Förderfrühstück. Peter Bender | Foto: VSVI

Förderfrühstück der VSVI-SH

Auch in diesem Jahr hat die Fördergemeinschaft der VSVI SH wieder zum Förderfrühstück auf die NordBau eingeladen. Bei diesem Treffen steht der fachliche Austausch der Fördermitglieder – in einem schönen Rahmen – im Mittelpunkt.

Das Förderfrühstück fand am Stand des Landesbetriebes Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein (LBV.SH) statt. Mit Bezug auf das diesjährige NordBau Thema „Ein zweites Leben für Baustoffe – ressourcenschonend bauen im Hochbau und Tiefbau“ führten Herr Dipl.-Ing. Torsten Conrath (Direktor des LBV.SH), Herr Dipl.-Ing. Peter Bender (neuer Vorsitzender der VSVI SH) und als Gastredner Herr Dr. Klaus Thoms (IHK zu Kiel) jeweils ihre Sicht zu diesem Thema aus. Es wurde deutlich, dass im Straßenbau die Wiederverwertung von ausgebauten Straßenbaustoffen schon fester Bestandteil ist, welcher noch weiter ausgeweitet werden soll.



Zu Gast am Stand des LBV. Torsten Conrath, Klaus Thoms, Peter Bender | Foto: VSVI



Aus der Geschäftsstelle

Vorankündigung Termin Kammerversammlung 2021 - Wahljahr

Die diesjährige Kammerversammlung findet am 01.12.2021 in den Holstenhallen Neumünster statt. In diesem Jahr stehen die Neuwahlen von Vorstand, Organen und verschiedenen Ausschüssen an. In der Einladung zur Kammerversammlung, die ab Mitte Oktober versandt wird, werden alle Mitglieder um Wahlvorschläge gebeten. Der Wahlausschuss ist bereits

benannt. Alle Kammermitglieder sind herzlich eingeladen, sich für ihre beruflichen Interessen einzusetzen – durch Ihre Wahl können Sie die Ausrichtung Ihrer berufsständischen Vertretung maßgeblich beeinflussen und mitgestalten – nutzen Sie Ihre Chance und Ihren Einfluss!



Aus dem Hauptausschuss

Ausschuss

Stadt- und Landschaftsplanung

Sprecher: Esteban Escosura, Stadtplaner

Die erste öffentliche Veranstaltung des „Forum Stadt & Land SH“, einer kooperativen Plattform für die Stadt- und Ortsentwicklung hat online stattgefunden. Die TH Lübeck arbeitet in diesem Zusammenhang an einem Forschungsauftrag mit dem Titel „Handlungsleitfaden Schaffung bedarfsgerechten Wohnraums“. Dabei sollen konkrete Empfehlungen für die Kommunen erarbeitet werden. Eine zweite öffentliche Veranstaltung zum Thema „Innenstadt-Entwicklung“ ist für den November dieses Jahres geplant. Nähere Informationen unter <https://forumstadtundland.sh/> Vertreter des Ausschusses nahmen an einer ersten Sitzung des Beirates der TU Lübeck, Fachbereich Stadtplanung teil. Fachlicher Austausch und die Entwicklung neuer Ideen kennzeichneten die Zusammenarbeit. Die TH Lübeck signalisierte großes Interesse an Kooperationsmöglichkeiten und Praxis-Schnittstellen bspw. für die Anbahnung von Praktika und Masterarbeiten. Zukünftig soll pro Semester ein Treffen stattfinden.

Ausschuss Aus- und Fortbildung

Sprecher: Dr.-Ing. Florian König, Beratender Ingenieur

Die Fortbildungsausschüsse der Länderkammern beschäftigen sich aktuell mit der Vereinheitlichung

der Fortbildungsordnungen; aktuell haben nur 8 Länderkammern eine solche. Diese werden nun zunächst aufeinander abgestimmt und harmonisiert, und dann allen weiteren Länderkammern zur Nutzung weitergeleitet. Für die schleswig-holsteinische Ordnung sind nur geringfügige Änderungen geplant. So werden die Unterrichtseinheiten von 12 auf 16 erhöht und die Kriterien für Online-Fortbildungen angepasst. Auf der BAK-Geschäftsführer-Konferenz im September wird die neue und dann bundeseinheitliche Fortbildungsordnung vorgelegt; dem Hauptausschuss der AIK wird sie in der nächsten Sitzung im November vorgestellt.

Ausschuss

Planen und Bauen / Task Force LBO

Sprecher: Bernd Stark, Beratender Ingenieur

Anfang August fand eine Anhörung im Innen- und Rechtsausschuss des schleswig-holsteinischen Landtages zum Entwurf eines Gesetzes zur Harmonisierung bauordnungsrechtlicher Vorschriften statt. Für die Architekten- und Ingenieurkammer sprachen der Beratende Ingenieur Bernd Stark, der Beratende Ingenieur Harald Peter Hartmann, Architekt Reinhold Wuttke und Architekt Hauke Mengel. Im Vorwege hatte die Task Force rund 10 Seiten Anmerkungen eingereicht, die dann persönlich vertreten werden konnten. Zum Beispiel konnte erläutert werden, weshalb die sogenannte „kleine Bauvorlageberechtigung“ grundsätzlich und im Sinne von Qualitätssicherung nicht zielführend ist.

Impressum

Herausgeber: Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Düsternbrooker Weg 71 • 24105 Kiel • Tel.: 0431 / 57 06 50 • Fax: 0431 / 570 65 25
E-Mail: info@aik-sh.de • Internet: www.aik-sh.de
Geschäftsführerin und Justiziarin / Rechtsanwältin (Syndikusrechtsanwältin) Natascha Kamp